

Leobendorf: □ Fast schon ein Mysterium aufgrund des Nebels war das Heimspiel der SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf am Mittwochabend in Leobendorf. Gegen den SV Dornach siegte die Truppe von der Salzach mit 4:2. Bei teils starkem Nebel tat man sich zeitweise schwer, die Torschützinnen zu erkennen, waren es doch schlussendlich sechs an der Zahl. Der Favoritenrolle wurde die SGFLL jedenfalls gerecht.

Im dichten Nebel war es Julia Karl, die für die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf in der 12. Minute die Führung erzielte. Bei den Zuschauern kam das 1:0 ein wenig verspätet an. Trotz auflichtendem Nebel in der 13. Minute war beim Treffer von Mareike Donisreiter zum 2:0 noch keine freie Sicht auf das Tor, dennoch erhöhte der Hausherr schnell. Der dichte Nebel in Leobendorf am Mittwochabend machte es teils schwer, die entgegengesetzte Spielhälfte zu sichten. Man hörte teils nur den Pfiff des Unparteiischen. Eine aufmerksame Zuschauerin glänzte mit Adleraugen und erkannte, dass Leah Mayer in der 22. Minute das 3:0 zugunsten der Heimmannschaft erzielte. Die erste gefährliche Offensivaktion konnten die Gäste des SV Dornach in der 24. Minute aufweisen. Den Torschuss hielt Torfrau Lisa Berger jedoch sicher. Mit einem Torschuss von Jessica Antosch in der 29. Minute klarte es langsam auf, es war wieder mehr Sicht am Sportplatz in Leobendorf. Nach einem Eckstoß von Antosch in der 32. Minute scheiterten die Spielerinnen der SG mehrmals am Abschluss und hätten schon auf 4:0 erhöhen können. Im Gegenzug war es Stephanie Spanner, die mit einem starken Schuss aufwartete. Spanners Schuss konnte aber geklärt werden. Jessica Antosch war es dann wieder, die in der 35. Minute allein aufs Tor der Gäste zulief, doch die Gästetorhüterin war Siegerin des Duells.

In der Halbzeitpause wurde in Leobendorf der Platz gewechselt. Im Waldstadion war der Nebel schlicht nicht vorhanden. Klare Sicht also auch für die Gäste, die in der 49. Minute die erste Chance des zweiten Durchgangs nutzten. Sidney Peter ließ bei ihrem Lauf auf das Berger-Tor die Abwehr der Hausherren alt aussehen, legte den Ball an Berger vorbei und schob somit ins leere Tor zum 3:1 Anschluss ein. Dennoch hatten die Damen der SGFLL mehr vom Spiel. Jessica Antosch war es wiederum in der 52. Minute, die nach einer starken Kombination vom Sechzehner zum Schuss kam, das Tor jedoch knapp verfehlte. Wegen wiederholtem Meckerns sah Gästespielerin Elena Putz in der 59. Minute und 60. Minute die Gelbe und Gelb-Rote Karte und dezimierte somit ihr Team. Ein Elfmeter in der 68. Minute machte die Sache in Leobendorf dann kurzfristig nochmal spannend. Maxime Hausler schoss stark. Lisa Berger ahnte die Ecke, konnte den Einschlag aber nicht verhindern - 3:2. Die Heimmannschaft konnte aber schnell den alten Abstand herstellen. Nach einem geklärten Eckstoß schloss Margit Glück im Nachschuss zum 4:2 ab (70.). So blieb es auch, da die SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf das Spiel gut zu Ende spielte und die kurzzeitige aktive Phase der Gäste gut überwand.

Text aus dem Liveticker des BFV !



svlaufen.de

komm auf die bessere Seite

Ungefährdeter Heimsieg der SGFL



Damen-Bezirksliga

*Mittwoch, 27. Oktober 2021, Spielort Leobendorf
SG Fridolfing/Laufen/Leobendorf vs. SV Dornach 4:2*

KOMM ZUM SV LAUFEN !!!